

Gliederung

0. Begründung einer Beschäftigung mit dem Experiment	9
1. Geschichte des Experiments	13
1.0 Darstellungsweise	13
1.1 Einordnung und Abgrenzung	14
1.2 Experiment in Antike und Mittelalter	15
1.3 (Natur-)wissenschaftliche Revolution der Neuzeit und veränderte Rolle des Experiments	22
1.4 Entstehung der Psychologie; ihre anfänglichen Methoden	30
1.5 Gegenwärtige methodische Situation der Psychologie; Perspektiven	36
2. Zwei Paradigmata psychologischer Forschung	39
2.0 Bedingungsanalyse: die alltägliche und wissenschaft- liche Herangehensweise an Probleme	41
2.1 Wissenschaftliches Bedingungsmodell	44
2.1.0 Verschiedene Modelltypen; Geschichte des Bedingungsmodells	44
2.1.1 Bedingungsmodell im Forschungsprozeß	48
2.1.2 Arten von Bedingungen	50
2.1.2.0 Nach der Stellung im Forschungsprozeß	50
2.1.2.1 Nach dem Erklärungswert	59
2.1.2.2 Nach der Wirkungsstärke	64
2.1.2.3 Nach der Wirkungsrichtung	68
2.1.2.4 Nach der Art der Verknüpfung	70
2.1.2.5 Nach der Kausalebene	73
2.1.3 Bedingung und Ursache	76
2.1.4 Vor- und Nachteile des Bedingungsmodells	79
2.2 Experimentelle und statistische Konsequenzen aus dem Bedingungsmodell: varianzanalytisches Design	91
2.2.0 Reduktionistischer Ansatz	92
2.2.1 Experimentelle Situation und statistisches Rationale	99
2.3 Korrelativer Ansatz in Planung und Auswertung von Forschung; eine Konsequenz: faktorenanalytisches Design	103
2.4 Varianzanalytisches vs. faktorenanalytisches Design: gegenwärtiger Stand; Vorteile/Nachteile; Perspektiven	111

3. Allgemeine Merkmale des Experiments	114
3.0 Definition des Experiments	114
3.1 Theoretische Planung	117
3.2 Herstellungsmoment	118
3.3 Variation von Personen und Variablen; das Problem der Wiederholung	121
3.4 Kontrolle	127
3.4.0 Aspekte der Kontrolle	127
3.4.1 Methoden der Personenkontrolle	130
3.4.1.0 Parallelisierung	130
3.4.1.1 Randomisierung	133
3.4.1.2 Parallelisierung vs. Randomisierung	137
3.4.2 Methoden der Variablenkontrolle	138
3.4.2.0 Ausschaltung	138
3.4.2.1 Abschirmung	139
3.4.2.2 Wiederholung	139
3.4.2.3 Verstärkung	140
3.4.3 Allgemeine Kontrollmethoden	141
3.4.3.0 Standardisierung	141
3.4.3.1 Instruktion	143
3.4.3.2 Ausbalancierung	145
3.4.3.3 Statistische Kontrollverfahren	148
3.4.4 Abschließende Bemerkungen zur Kontrolle	149
3.5 Vp.	150
3.6 Dilemma von 'interner' und 'externer' Validität	150
4. Einige meththeoretische und allgemein-methodologische Probleme des psychologischen Experiments	151
4.0 Anwendbarkeit und Anwendung der Begriffe 'Objek- tivität', 'Reliabilität' und 'Validität' auf das Experiment	151
4.1 'Experimenteller Fehler'	153
4.2 Studien zur Validität	155
4.2.0 'Interne' vs. 'externe Validität'; CAMPBELL/ STANLEYS Taxonomie der Alternativerklärungen	155
4.2.1 'Ökologische Validität'	162
4.3 Studien zur Objektivität: der Forschungsansatz der 'Sozialpsychologie des Experiments'	164
4.3.0 Zwei Modelle des psychologischen Experiments	166
4.3.1 Sozialpsychologische Störfaktoren im psycho- logischen Experiment	168

4.3.1.0 'Demand characteristics'	170
4.3.1.1 Vl.: Hypothesen und Erwartungen	172
4.3.1.2 Vp.: Hypothesen und Rollen	174
4.3.1.3 Entsprechende Kontrollmethoden	177
4.4 Weitere Ansätze zur Kritik labor-experimentellen Vorgehens	182
4.4.0 Wegen der naiven Aufrechterhaltung des Objektivitäts-Ideals (BERGER)	182
4.4.1 Wegen der Außerachtlassung der konkret-historischen Situation der Vp. (HOLZKAMP)	184
4.4.2 Wegen der Außerachtlassung der Bewußtheit der Vp. (DICK)	190
4.4.3 Wegen der Außerachtlassung des personalen Bedeutungsgehalts der Experimentalsituation (MERTENS)	192
5. Einige wissenschaftstheoretische Probleme des psychologischen Experiments	196
5.0 Historischer Abriß der wissenschaftstheoretischen Auseinandersetzung um das psychologische Experiment	196
5.1 Methodologien des 'reinen' und des 'konkreten' Falls	203
5.2 Kontrolle vs. Repräsentanz; interne vs. externe Validität	211
5.3 Gesetz und Interaktion	214
5.4 Theorie/Empirie-Beziehung im psychologischen Experiment; DICKs 'abstrahierende Induktion'	217
5.5 Mangelnde Replizierbarkeit und Divergenz psychologischer Befunde	223
6. Versuch einer Einschätzung des Erkenntniswerts des psychologischen Experiments	226
7. Literatur	232